

Vorwort:

Zahlreiche Umfragen und Untersuchungen belegen eine erschreckende Entwicklung:

Kinder und Jugendliche verbringen in der heutigen Zeit bis zu 30 Stunden pro Woche vor dem TV-Gerät oder Computer.

Die Folgen sind fatal:

- Übergewicht,
- psychosomatische Beschwerden,
- Rückenprobleme oder gravierende Koordinationsprobleme

durch fehlende Bewegung.

Im Gegenzug stehen viele Sport-Vereine vor dem Problem der „Überalterung“:

- Notwendiger Nachwuchs ist nicht zu bewegen, sich anzuschließen und in den Verein zu integrieren
- Vereinsmitglieder, die diesen Missstand gerne aktiv angehen würden, stehen oft mit ihrem Engagement alleine da.

Eine starre Jugendarbeit durch fehlende kind- und jugendgerechte Impulse und fehlende/mangelnde Unterstützung derjenigen, die sich den Kindern und Jugendlichen annehmen würden, lassen die Vereine in eine düstere Zukunft blicken.

Erschwerend kommt hinzu:

Inzwischen existieren selbst in den kleinsten Gemeinden mehrere Sportvereine unterschiedlicher Sportarten nebeneinander, die als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche gegenseitig konkurrieren.

Zukunftsorientierte Vereinskonzeppte müssen Einflussfaktoren, wie die (veränderte) Bewegungs- und Spielwelt von Kindern berücksichtigen, um den Bedürfnissen und Erfordernissen gerecht zu werden, um sich durch ein kind- und jugendgerechtes Angebot gegenüber anderen Sportvereinen interessant zu machen und dadurch seine Zukunft zu sichern.

Engagierte Vereinsmitglieder, die sich durchaus mit einem Ehrenamt im Jugendbereich ihres Vereins einbringen würden, stellen sich immer die Frage:

- „Wie sind Jugendliche heutzutage?“,
- „Was wollen sie, woran haben die Spaß?“,
- „Welche speziellen Wünsche verbinden sie mit Pétanque?“,
- „Was brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie sich im Verein wohlfühlen?“

Mit diesen Fragen allein gelassen, nehmen viele aktive und zukunftsdenkende Mitglieder eine Verantwortung im Jugendbereich erst gar nicht wahr

Eine Entwicklung, der man sich stellen muss und kann!

Aufgrund verstärkter Nachfragen aus den Landesverbänden veranstaltet die Deutsche Pétanque Jugend (dpj) Seminare und darauf aufbauende Workshops (jeweils ohne Lizenzabschluss) mit der Zielsetzung, Interessierte fit in der Planung und praktischen Gestaltung Pétanque-spezifischer Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche zu machen.

Seminare und Workshops in 4 Modulen:

„Was Kinder bewegt“ – Trainingsimpulse rund um Pétanque

Eine Serie von **Seminaren und Workshops**, die sich genau nach dem Bedarf an Aus- und Fortbildung ehrenamtlich engagierter Jugendarbeit innerhalb von Vereinen richtet.

Praxisgerecht und auf aktive Gestaltung aufgebaut, werden in **4 Modulen** praktische Anregungen und Hilfestellungen gegeben.

In den Modulen, die aufeinander aufbauen, werden ...

- ... soziale Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen ...
 - ... aktive Beteiligung des Gesamtvereins an der Vereinsjugendarbeit ...
 - ... pädagogische, methodische und organisatorische Fähigkeiten ...
 - ... Fachwissen zu Sportpraxis, sportübergreifender Jugendarbeit und Pädagogik ...
 - ... praktische Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sportverein ...
 - ... konkrete Hilfestellung bei der Umsetzung neuer Ideen in die Vereinspraxis ...
- ... gemeinsam erarbeitet

Die einzelnen Module beinhalten in ihrer Gesamtheit ...

- Rolle, Verantwortung und Vorbildfunktion des Ehrenamts speziell im Jugendbereich
- Jugendgruppen leiten, soziale Kompetenzen, Umgang mit Konflikten
- Planung und Organisation von Aktivitäten, Moderationstechniken
- Finanzielle Förderungsmöglichkeiten der Vereinsjugendarbeit
- Aufsichtspflicht und Haftung, Jugendschutz
- Differenzierung der Aufnahmefähigkeit unterschiedlicher Zielgruppen (unterschiedlicher Alters- und Entwicklungsstruktur)
- Umfassende Entwicklungen motorischer Grundeigenschaften
- Lebensalltag, Bewegungswelt, Sport- und Bewegungsinteressen von Kindern und Jugendlichen
- Praktische Tipps und Hilfen zum Betrachten und Nachmachen
- Spiele, Übungen, Aktionen und Gerätearrangements für den kreativen und erlebnisreichen Vereinssport mit/rund um Pétanque
- Koordinative Bewegungserfahrungen als Grundlagen einer Pétanque-sportspezifischen Ausbildung
- Kreative Praxis in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen: z.B. Kleine und Große Spiele, Freizeitsport, Abenteuer- und Erlebnissport, kreative Bewegungskünste, alternative Spiel- und Sportgeräte

... in der Theorie wie auch in der Praxis.

Die **Seminar- und Workshop-Serie** „Was Kinder bewegt“ – Trainingsimpulse rund um Pétanque" greift genau die Themen auf, die für die in der Jugendarbeit engagierten Frauen und Männer von Bedeutung sind.

Inhaltliche und organisatorische Ablaufdetails sind unter „Sport-Assistent-Pétanque (SAP)“ zu entnehmen.